

Der Ortsbeirat Dehrn



Niederschrift

über die **Ortsbeiratssitzung**
von dem Dienstag 27.07.2022 um 19:03 Uhr,
einberufen an dem 19.07.2022 durch den Ortsvorsteher Bernd Schäfer
und somit ordnungsgemäß geladen war. Es sind erschienen:

Als stimmberechtigte Ortsbeiratsmitglieder:

1. Ortsvorsteher Bernd Schäfer
2. OB-Mitglied Felix Pötz
3. OB-Mitglied Alexander Kirchner
4. OB-Mitglied Frank Burggraf
5. OB-Mitglied Christian Fürstenfelder

Seitens der Stadt Runkel: Frau Sabine Hemming-Woitok, Carina Heun, Elias Weimer, Bernhard Streb,

Gäste: Anja Launhardt, Stefanie Weimer, Carina Heun, Elias Weimer, Bernhard Streb, Timo Fleischer,

Lfd. Nr.	Tagesordnungspunkte
1.)	Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit Genehmigung Protokoll vom 30.06.2022
2.)	Erteilung des Rederecht für anwesende Gäste
3.)	Mitteilungen des Ortsvorstehers
4.)	Anmeldung von Haushaltsmitteln
5.)	Ergebnisse der Verkehrsschau vom 04.07.2022
6.)	Sachstand Anlegesteg Am Leinpfad
7.)	Dachrinne am Lahn pavillon
8.)	Leerstandskataster
9.)	Lampen an der Nikolauskapelle
10.)	Willkommensschilder an den Ortseingängen von Dehrn
11.)	Sachstand Baugebiet bei den Bäumen
21.)	Verschiedenes

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr
Ende der Sitzung: 21:20 Uhr

Zu Top 1. Eröffnung und Begrüßung

Bernd Schäfer eröffnete um 19:03 Uhr die Sitzung und begrüßte alle anwesenden OB-Mitglieder, sowie die teilnehmenden Gäste.

Das Protokoll der letzten OB-Sitzung vom 30.06.2022 wurde durch die Mitglieder des OB einstimmig genehmigt. Bernd Schäfer stellte die Beschlussfähigkeit der stimmberechtigten Mitglieder fest.

Zu Top 2. Erteilung des Rederecht für anwesende Gäste

Die Anwesenden Gäste bekamen durch die Mitglieder des OB das Rederecht erteilt.

Zu Top 3. Mitteilungen des Ortsvorstehers

Am 02.07.2022 fand der zweite Aktionstag zur Reinigung des Festplatz an der Lahn statt. Die gemeinsame Aktion mit den Kirmesburschen war gut besucht. Am Ende der Aktion konnten sich alle Beteiligten bei einem gemeinsamen Frühstück stärken. Besonderen Dank geht an Jerome Kraus, Markus Geis und Christian Fürstenfelder für die Bereitstellung von schweren Maschinen und Gerät zur Herstellung eines kirmestauglichen Festplatzes. Allen Helfern dieser nicht alltäglichen Aktion wurde nochmals Dank ausgesprochen.

Der ehemalige Ortsvorsteher Bernd Polomski hat anlässlich der Kirmes eine große Dehrner Fahne für den Rabenplatz gespendet. Herzlichen Dank dafür!

Nach den ergiebigen Niederschlägen vom 26.06. und 27.06.2022 trat der Schloßbach aufgrund von einem verstopften Durchlass über die Ufer und verschlammte den Leinpfad auf einer Länge von über 50 Meter. Der Leinpfad war für den Rad- und Fußgängerverkehr nicht mehr passierbar und wurde deshalb von der Stadt Runkel gesperrt. Die Feuerwehr Dehrn reinigte mit Unterstützung eines Traktors den Leinpfad. In diesem Zusammenhang erinnerte Ortsvorsteher Schäfer an die Notwendigkeit der Überprüfung von Durchlässen und Einläufen im Zusammenhang mit Gewässern, durch die Stadt Runkel. Dies unter dem Aspekt des vorbeugenden Hochwasserschutzes. Die Stadt Runkel hat im Zuge der Erstellung des Flurbereinigungsplan die Aufgabe der Pflege der Feldwege, Hecken und Bäche übernommen. Der Ortsbeirat bittet erneut, dass die Stadt ihrer hoheitlichen Verpflichtung, die sie durch die Unterzeichnung des Flurbereinigungsplan übernommen hat, im Interesse der Verkehrssicherheit und der nachhaltigen Werterhaltung ihrer Anlagen nachkommt.

Zu Top 4. Anmeldung von Haushaltsmitteln

Mittelanmeldung für das Haushaltsjahr 2022

Name: Ortsbeirat Dehrn

lfd. Nr.	Maßnahme / Vorhaben	Dehrn	ggfs. Erläuterungen
1	Beleuchtung Leinpfad zwischen Hafen und Lahnbiegung	Dehrn	Diese Maßnahme wurde in den vergangenen Jahren mehrfach anregt. Es gab wohl schon eine Kostenstelle dafür. In diesem Jahr werden bei Antragstellung mit der Begründung das zehn Schulkinder einen solch unbeleuchteten Weg als Schulweg nutzen ein Zuschuss bis 90% möglich ist
2	Lahngasse Beleuchtung	Dehrn	In den vergangenen Jahren und auch in diesem Jahr wurde mehrfach auf die Notwendig einer Beleuchtung zur Herstellung der allgemeinen Verkehrssicherheit hingewiesen.
3	Gestaltung Freifläche Steedener Weg gegenüber Schwimmbad und Landhandel Burggraf	Dehrn	Am alten Bahnhof Im Steedener Weg finden zur Zeit Arbeiten zur Errichtung eines Nachbau eines historischen Bahnsteigs statt. Auf diesem Bahnsteig wird ein vollständig restaurierter Waggon der Kerkerbachbahn aufgestellt. Diese auf private Initiative entstandene und mit privaten Mitteln finanzierte Maßnahme ist der erste Abschnitt zur Neugestaltung der Freifläche am alten Bahnhof in Dehrn. Das gesamte Projekt war schon mehrfach im Haushalt genehmigt. Daher wird der Antrag auf erneute Berücksichtigung im Haushalt der Stadt Runkel gestellt
4	Fußbodenerneuerung in der Trauerhalle	Dehrn	Der Fußboden in der Trauerhalle zeigt Schäden auf. Durch Unebenheiten im Belag besteht zudem eine erhöhte Unfallgefahr, Daher ist es notwendig den Boden zu ertüchtigen bzw. zu erneuern.
5	Brunnen zur Bewässerung Sportplatz Dehrn	Dehrn	Für die Bewässerung des Sportplatz Dehrn werden pro Jahr etwa 2500 m³ Wasser aus dem Leitungsnetz der Stadt Runkel verwendet. Um diese Kosten zu minimieren bietet sich eine Brunnenbohrung auf dem Gelände des Sportplatzes an. Die Wasserführung in diesem Bereich ist aufgrund vergleichbarer Bohrung gegeben.

Der Beschluss dazu erfolgte einstimmig.

Zu Top 5. Ergebnisse der Verkehrsschau vom 04.07.2022

Die Verkehrsbelastung in der unteren und oberen Steingasse ist sehr hoch. Die Parkplätze in der Oberen Steingasse sollen als Verkehrsberuhigung dienen. Hier ergeben sich allerdings immer wieder gefährliche Situationen, da die dort angeordneten 30 Km von vielen Verkehrsteilnehmern nicht eingehalten werden. Angeregt wurde, ob die Ampelanlagen in dem Ahlbacherweg sowie in der Oberen Steingasse Ecke Fahlerstraße so eingestellt werden können, dass automatisch bei Überschreiten der 30 km die Ampel auf Rotlicht schaltet. Ebenfalls wurde diskutiert ob der Ahlbacher Weg auf 30 km herabgesetzt werden kann, und zusätzliche Bodenschweller auf die Fahrbahn aufgebracht werden können, um den Autofahrern die Ortsdurchfahrt Dehrn nutzen, um nach Eschhofen zu gelangen, den Fahrweg unattraktiv zu gestalten, so dass diese auf die Teilortsumgehung ausweichen. Christian Fürstenfelder machte zusätzlich den Vorschlag über eine intelligente Verkehrslenkung. Den Ahlbacher Weg in den Morgenstunden ab dem Abzweig der TOU für den Durchgangsverkehr zu sperren. Die Überwachung erfolgt per Geschwindigkeitsmessanlage.

In den Abendstunden soll die Verkehrsführung dazu entgegengesetzt geschaltet werden. Sollte diese Maßnahme mit der Verkehrslenkung umgesetzt werden können, erhofft man sich dadurch weniger Verkehr, da der Verkehr über die Teilortsumgehung geführt soll. Als Testphase schlägt Alexander Kirchner 1 Monat vor um festzustellen, ob diese Verkehrslenkung auf Dauer so funktionieren wird. Bernd Schäfer teilt mit, dass in der Fahlerstraße neue Parkbuchten angeordnet werden, da dort in der Vergangenheit teilweise mit den PKW soweit auf dem Gehweg geparkt worden ist, dass keine Kinderwagen etc. über den Gehweg fahren konnten und auf die Fahrbahn ausweichen mussten. Der Ortsbeirat erhofft sich mit dieser Maßnahme eine bessere Verkehrssicherheit für alle Verkehrsteilnehmer. Die Nikolausbrücke ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand. Darauf wies der Ortsvorsteher hin. Es zeigten sich mittlerweile einige größere Risse an der Brückenmauer. Der Fahrbahnbelag sei ebenfalls in keinem guten Zustand, teilweise ist das Kopfsteinpflaster lose und beschädigt.

Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister und Magistrat der Stadt Runkel, sich diesbezüglich mit Hessen Mobil in Verbindung zu setzen, so dass die denkmalgeschützte Brücke auf Dauer ohne größere Schäden erhalten bleibt! Anknüpfend fügte Bernd Schäfer hinzu, dass die Straße zwischen Eschhofen und Dehrn in keinem guten Zustand sei. Die Absenkungen in der Straße werden immer größer. Hier bittet der Ortsbeirat ebenfalls Bürgermeister und Magistrat um Kontaktaufnahme mit Hessenmobil. Im Steedener Weg soll in Höhe Lidl eine neue Bushaltestelle entstehen, darum bittet der Ortsbeirat den Bürgermeister und Magistrat, dieses bei dem Bauamt anzuregen. Im gleichen Zuge soll eine Fußgängerquerung mit gebaut werden, um den Fußgängern die Überquerung des Steedener Wegs zu erleichtern.

In der Borngasse wurden entstandene Risse in Fahrbahn mit Bitumen verschlossen. Eine Anwohnerin aus der Borngasse bezeichnet diese Arbeiten wortwörtlich als Sauerei, da sich Teile der Bitumenschichten in die Reifen der Autos und unter die Schuhe der dort laufenden Personen setzen. Man müsste aufpassen, wo genau man entlangläuft. Sie bittet darum, dass dieses nicht noch in anderen Straßenzügen gemacht wird.

Zu Top 6. Sachstand Anlegestelle Am Leinpfad

Der Anlegesteg für die Kanufahrer ist durch die Behörden genehmigt worden. Es wurde bereits mündlich bei einem Ortstermin signalisiert, dass dem Bauvorhaben nicht mehr im Wege stehe. Die Genehmigungsunterlagen in schriftlicher Form würden zeitnah bereitgestellt, somit kann der Steg gebaut werden. Laut dem Sprecher BOD steht auch die Finanzierung bereit, somit kann das Bauvorhaben nach langer Planung umgesetzt werden. Es ist ein weiterer Anlegesteg ca. 20 Meter unterhalb der Anlegestelle für die Kanus, in Richtung Dietkirchen für den Bootsverkehr

angedacht. Hier möchte der Bootsclub Limburg den Bau finanziell unterstützen und die Baukosten übernehmen. Entsprechende Anträge bei den zuständigen Behörden sind diesbezüglich noch einzureichen und zu genehmigen. Somit würde man auch für die größeren Motorboote eine Anlegemöglichkeit schaffen um sich in Dehrn mit Lebensmittel und Spirit versorgen zu können.

Zu Top 7. Dachrinne am Lahn pavillon

Die beschädigte Dachrinne an dem Lahn pavillon soll aus Mitteln des Ortsbeirates repariert werden. Der städtische Bauhof wird die Reparatur der Rinnen durchführen. Ebenfalls soll der Pavillon mit einem neuen Anstrich versehen werden. Das Streichen wird von den Mitgliedern des OB erledigt. Der Ortsvorsteher bittet die Bevölkerung weiterhin um Wachsamkeit, damit die Vandalismusschäden an dem Dorfplatz sich nicht weiter ausweiten.

Zu Top 8. Leerstandskataster

Ortsvorsteher Bernd Schäfer teilt mit, dass das aktuelle Leerstandskataster in Dehrn 9 Gebäude betrifft. Stand 30.05.2022.

Zu Top 9. Lampen an der Nikolauskapelle

Bei den Lampen für die Nikolauskapelle kommt es aktuell zu Lieferschwierigkeiten des Herstellers. Da die bereitgestellten Fördergelder verfallen können, muss ein Rückstellungsantrag bei der Förderstelle und der verwaltenden Bank eingereicht werden, damit die Gelder gesichert sind und später abgerufen werden können. Der Lampenhersteller muss dort bescheinigen, dass aufgrund der aktuellen Lage des Krieges in der Ukraine der Liefertermin der bestellten Lampen nicht eingehalten werden kann und er sich dadurch aktuell in Lieferverzug befindet.

Zu Top 10. Willkommensschilder an den Ortseingängen von Dehrn

Die neuen Willkommensschilder an den Ortseingängen für Dehrn befinden sich im Bau und lagern bei Bernd Schäfer. Der Zuschnitt erfolgte durch Zimmermann Meister Patrick Pötz. Die einzelnen Teile wurden bereits durch Mitglieder der Freiwilligen Feuer gestrichen. Das erste Schild soll in der kommenden Woche KW 31 am Ortseingang von Dietkirchen kommend errichtet werden.

Zu Top 11. Sachstand Baugebiet Bei den Bäumen

Der Bebauungsplan für das neu entstehende Wohngebiet „Bei den Bäumen“ wurde durch die Empfehlung des Bau- und Umweltausschusses und die Abstimmung in der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Runkel genehmigt. Der Bebauungsplan regelt unter anderem die Ableitung des Oberflächenwassers in dem neu geplanten Gebiet mit einem Trennsystem, Regenwasser sowie Schmutzwasser getrennt abzuleiten. Für das Oberflächenwasser, sowie für das Schmutzwasser werden zwei getrennte Becken ein Regenwasserrückhaltebecken und ein Schmutzwasserrückhaltebecken gebaut. Der Ortsbreirat bat in seinen letzten Sitzungen um Überprüfung der dort abzuführenden Wassermengen, da man sich nicht sicher war, ob die Kanäle in dem Neubaugebiet, sowie im Ahlbacher Weg sowie der dort verlaufende Rollsbach die zusätzlichen Wassermengen auffangen können. Nach Informationen des zuständigen Planungsbüros wurde den Beteiligten des Bau- und Umweltausschusses sowie allen anderen beteiligten Personen dazu ein sicheres Konzept der Entwässerung vorgelegt, dass es bei den aktuell berechneten Regenmengen und Abwassermengen zu keinerlei Problemen kommt. Bernd Schäfer verwies noch einmal auf eine schon längere zurückliegende Planung, eines Regenwasserrückhaltebeckens unterhalb der

Teilortumgehung und meinte, dass man im Zuge der Erweiterung des Baugebietes ein gemeinsames größeres Rückhaltebecken unterhalb der Umgehung hätte bauen können. Die Pläne dazu hätte es bereits schon einmal gegeben.

Des Weiteren wurden in dem B-Plan keine festen Parkflächen festgelegt, man möchte die Gegebenheiten auf sich zukommen lassen und hofft, dass es bei der Straßenbreite von 8 Metern zu keinen Engpässen kommt, so dass Rettungsfahrzeuge die Straßen problemlos erreichen können. Insgesamt weißt das Wohngebiet 16 fest angelegte Parkplätze vor. Die Firsthöhe der Gebäude beträgt maximal 9 Meter, die Draufhöhe 7 Meter. Angenommen wird dieser Wert ab der Straßenausbauhöhe. Die Einzelhausbebauung bleibt bestehen. Ein Teilnehmer meinte, man solle bei Offenlegung des Bebauungsplanes in dem B-Plan darauf achten, dass der Bebauungsplan nicht mehr hergibt, als das nur 1 bis mindestens 2 Familienhäuser dort auf den Grundstücken errichtet werden dürfen. Durch die dort bebaubare Fläche könnte eine Lücke entstehen, dass dort sogenannte Wohnblocks entstehen könnten. Von Seiten des Magistrates wurden auch auf Wunsch des Investors Vergaberichtlinien erarbeitet, diese sehen vor, wer nach welchen Kriterien in dem Baugebiet ein Grundstück erwerben kann. Die Vergaberichtlinien wurden bei der letzten Stadtverordnetenversammlung nochmal zurück in den Haupt- und Finanzausschuss zur Prüfung verabschiedet. Ebenfalls muss ein städtebaulicher Vertrag zwischen Investor und der Stadt Runkel geschlossen werden, in der diese Angelegenheiten berücksichtigt werden.

Alexander Kirchner regte an, genau zu prüfen, was in dem Offenlegungsbeschluss für Forderungen des Ortsbeirates berücksichtigt worden seien und was nicht mit aufgenommen wurde. Gegebenenfalls müsse hier nachgebessert werden.

Der Ortsbeirat wird sich mit dem Offenlegungsbeschluss sowie mit dem städtebaulichen Vertrag beschäftigen und zu gegebenem Anlass darüber informieren.

Die Bürger haben ebenfalls die Möglichkeit, sich zu dem städtebaulichen Vertrag zu Wort zu melden, oder auch Einspruch zu erheben. Dieses muss bitte schriftlich an den Ortsbeirat Dehrn eingereicht werden.

Zu Top 12. Verschiedenes

Der Ortsbeirat bittet das Bauamt, in der Hintergasse Ecke Obere Steingasse um das Setzen von drei Pfosten in dem Einmündungsbereich hinter dem Brunnen. Dort wird durch PKW der komplette Gehweg zugeparkt. Der Ortsbeirat erhofft sich dadurch eine Verbesserung der Verkehrssicherheit für die Fußgänger.

Bernd Schäfer weißt auf einen defekten Hydranten in der Lahnstraße hin, das Bauamt sei bereits über die Sachlage informiert und wird den Hydranten austauschen lassen.

Die Einläufe in der Burgfriedenstraße wurden durch den städtischen Bauhof gereinigt. Allerdings sind einige Einläufe bereits schon wieder so verschmutzt, dass ein schnelles Ablaufen des Wassers in den Kanal nicht mehr gewährleistet ist. Der Ortsbeirat bittet das Bauamt und den Bauhof um zeitnahe Reinigung der Sinkkästen.

Der Ortsbeirat hat aus finanziellen Mitteln der Ortsbeiratskasse Pflastersteine für den Gehweg an dem Waggon erworben und möchte den Gehweg in Eigenregie herstellen. Hierzu sind freiwillige Helfer gerne gesehen. Die Genehmigung dazu möchte sich der Ortsbeirat bei der Stadt Runkel einholen.

Der Brunnen in der Oberen Steingasse befindet sich in keinem guten Zustand, was Pflege und Reinigung betrifft. Der Ortsbeirat wird sich dem Brunnen annehmen und ihn reinigen. Die dauerhafte Pflege des Brunnens muss durch den städtischen Bauhof erfolgen, sollten sich keine ehrenamtlichen Helfer für die Brunnenreinigung finden.

Das Pflaster in der Fronstraße 2 ist abgesackt, dort vermutet man einen Defekt am Kanal. Der Ortsbeirat wird zusammen mit dem Bauhofleiter die Sache nochmals in Augenschein nehmen. Der Ortsbeirat bittet den Bürgermeister, die Ordnungspolizei auf etwas mehr Fingerspitzengefühl bezüglich der Verteilung von Verwarngeldern umzugehen. Ein entsprechendes Gespräch

möchte der Ortsbeirat mit dem Bürgermeister dazu führen.

Dehrn, den 01.08.2022

gez. Bernd Schäfer

gez. Christian Fürstenfelder

Ortsvorsteher

Schriftführer